

[16047.] **Morin Frères,**
Commissionsgeschäft in Paris,
Rue du Bac Nr. 112,
empfehlen sich zur Besorgung:
**französischer Bücher, Journale, Kunst-
sachen etc.**

Offerten von Dépôts gangbarer Sachen
zum alleinigen Debit für Frankreich wird
gern entgegengesehen.

[16048.] **Emile Platan** in Brüssel besorgt
billigst und schnell alle in Belgien er-
schienenen Bücher, Landkarten, Kunstsa-
chen etc.

Sämmtliche Bestellungen, Bücher und
Journal-Fortsetzungen werden per Eilfuhr
nach Leipzig expedirt, und zwar die Zettel,
welche bis Sonnabend Mittag bei Herrn En-
gelmann abgegeben werden, bereits am Mon-
tag erledigt, wenn dies nicht in Leipzig ge-
schehen kann. A cond. wird nur von Brüssel
aus expedirt.

— **Die A. Franck'sche Buchhandlung** —

[16049.] 67 Rue de Richelieu in Paris
empfiehlt sich zur Besorgung französischen
Sortiments zu den billigsten Bedingungen
in wöchentlichen Eilsendungen.

The Illustrated London News.

[16050.] **Ludwig Denicke** in Leipzig hält
Lager und expedirt umgehend zu den nie-
drigsten Sätzen, befördert Inserate à 1 $\frac{1}{2}$
pro Zeile, vermittelt Electrotypen — Ku-
pfer-Clichés — von den Illustrationen und
bezieht sich im Uebrigen auf sein Circular
vom 15. Juni 1861, abgedruckt im Börsen-
blatte Nr. 78 vom 21. Juni und Nr. 81 vom
28. Juni.

[16051.] Im Begriffe, mit meinem seit 5 Jahren
bestehenden Annoncen-Bureau fortan ein
Zeitungs-Bureau

zu verbinden und meine Thätigkeit sonach aus-
schließlich dem Zeitungswesen zu wid-
men, ersuche ich die Herren Verleger von Zeit-
schriften (mir ein specielles Circular vorbe-
haltend), bei ihren Inseraten in hiesigen Zeit-
ungen, sowie auf der betr. Zeitung selbst gef.
meine Firma:

**A. Netemeyer's Central-Zeitungs- und
Annoncen-Bureau in Berlin, Kurstraße
50.**

mit erwähnen zu wollen, event. mir dieselben
für Berlin behufs billigster Erledigung zu
übertragen. Zugleich bitte ich um gef. zeitige
Einsendung von Probenummern und Pros-
pecten, sowie um Offerten über Zeitungs-De-
bit und Expeditionen.

Meine, in dieser Branche den Zeitverhält-
nissen angepassten neuen geschäftlichen Einrich-
tungen, vermittelt welcher ich eine bisher nicht
erreichte Schnelligkeit in der Expedition erziele,
und die Lage meines Locals im Centralpunkte
der Stadt sichern meinem Unternehmen den
günstigsten Erfolg.

A. Netemeyer in Berlin.

[16052.] Handlungen, welche sich dafür inter-
essiren, erhalten, jedoch nur auf Verlan-
gen, gratis das soeben erschienene Ver-
zeichniß antiquarischer Bücher, Philo-
logie enthaltend.

Berlin, im September 1861.

W. J. Peiser.

An die löbl. Verlags-handlungen!

[16053.] **Recensionen**

werden in dem Süddeutschen katholischen
Schulwochenblatt, welches in einer Auflage
von 1200 Exemplaren erscheint, über ganz
Süddeutschland, hauptsächlich in Württemberg,
Baden und Hohenzollern verbreitet ist, gelie-
fert. Insbesondere sind Schriften über Religi-
on, Glaubens- und Sittenlehre, Liturgie und
Geschichte, Erbauungsbücher, Naturwissen-
schaften, gewerblichen und landwirthschaftlichen
Unterricht, Erziehung, über die verschiedenen
Lehrfächer in den Schulen, über Musik und
alle für die Fortbildung der Katecheten und
Lehrer einschlagenden Gegenstände, Jugend-
und Unterhaltungsschriften, sowie Werke über
sämmliche Realien willkommen, und werden
dieselben in dem „Süddeutschen kath. Schul-
wochenblatt“ beurtheilend ins Publicum ein-
geführt. Wir bitten daher, von jedem die Presse
verlassenden Werke 1 Expl. an die Buchhand-
lung von M. Kupferschmid in Spaichingen
oder H. Lindemann in Stuttgart einzusen-
den, welche auch für die Zusendung eines
Recensionsbeleges besorgt sein werden.

Warnung und Aufforderung.

[16054.] Es treibt sich in Niederschlesien und der
Lausitz ein Mensch umher, der sich bald Carl
Schuhr, bald Adolf Glaser nennt, bei
meinen Herren Collegen für meinen Reisenden
ausgibt und ihnen Abonnentenlisten verkauft,
die sich nachträglich als gefälscht erweisen.
Indem ich meine Herren Collegen vor diesem
mir unbekanntem Schwindler warne, bitte ich
dringend, ihn im Betretungsfall sofort arre-
stiren zu lassen. Ich verpflichte mich hier-
mit, dem Buchhändler-Unterstützungs-
verein die Summe von 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ zukommen
zu lassen, sowie ich Nachricht von der
Festnehmung des erwähnten Subjects
erhalten.

Berlin (früher Breslau), den 10. Septem-
ber 1861.

L. J. Heymann.

[16055.] **Warnung.**

In Thüringen treibt sich ein Mensch um-
her, der unter der Angabe, er sei Redacteur
der Niederrheinischen Zeitung, bei Schriftstellern
und Verlegern bettelt. Nach der Personalbe-
schreibung möchte es dasselbe Subject sein,
welches vor etwa zwei Monaten am Rhein auch
bei uns bettelte und sich hier für einen von
der preussischen Regierung verfolgten Dr. Wag-
ner ausgab. Der Mensch, ist klein, etwa 50
Jahre alt, hatte kurze graue Haare und trägt
eine leidlich elegante Kleidung, und möchte viel-
leicht mit einem Spigel W. s. identisch sein,
der durch die jüngste Umwälzung in Wien brot-
los geworden ist. Wir bitten Schriftsteller und
Verleger, bei denen der freche Bettler erschei-
nen sollte, denselben der nächsten Polizeibehör-
de zu überliefern.

Düsseldorf, den 20. September 1861.
Redacteur und Verleger der Niederrheinischen
Volks-Zeitung.

Fr. Siebe. W. Kaulen & Co.

[16056.] Sollte mir einer der Herren Colle-
gen Nachricht über den Aufenthaltsort des
bewußten unberufenen Subscribersammlers
Mosser aus Leobschütz geben können, dann bitte
ich recht freundlich darum.

C. A. Cyraud in Neuhaudensleben.

[16057.] Die vor einem Jahre hier errichtete,
mit Maschinen und Schnellpressen neuester
Construction, sowie mit einem großen Sorti-
ment von Typen ausgerüstete

Buchdruckerei von Rosenthal & Co.,

bei welcher ich als Associé theilhaftig bin, em-
pfehle ich hiermit bestens. Aufträge jeder Art
werden prompt und solid erledigt. Besonders
hebe ich hervor, daß in genannter Druckerei
auch Werke in russischer und in orienta-
lischer Sprache hergestellt werden.

Berlin, im September 1861.

W. J. Peiser.

[16058.] **E. A. Heinrich** in Sorau ver-
breitet gratis:

800 Anzeigen mit Firma: **E. A. Heinrich**
in Sorau.

500 Anzeigen mit Firma: **E. A. Heinrich**
in Sommerfeld.

[16059.] Die **Roschy'sche** Sort.-Buch. (A.
Schiefer) in Frankfurt a/D. sucht und bit-
tet die betreffenden Herren Verleger um Ein-
sendung je 1 Expl. à cond. von

Werken über Stärke-Fabrikation (aus Kar-
toffeln).

[16060.] Eine geräumige, neu eingerich-
tete Parterre-Localität in der Kirchgasse
ist sofort zu vermietthen. Dieselbe eignet sich
vorzüglich für ein größeres Verlags- oder Com-
missionsgeschäft.

Näheres durch Herrn Heinrich Hübler
in Leipzig.

[16061.] **Zu Inseraten,**

namentlich orientalischer, linguistischer
und jüdisch-theologischer Literatur, em-
pfehlen wir die seit Anfang d. J. in unserm
Verlage erscheinende:

**Monatsschrift für Geschichte und
Wissenschaft des Judenthums,**

herausgegeben

von

Dr. Z. Frankel,

Oberrabbiner, Director des Seminars etc.

Die streng wissenschaftliche Monatschrift
erfreut sich bereits seit 10 Jahren in den be-
treffenden Kreisen einer großen Verbreitung
und Beachtung.

Wir berechnen die durchgehende Octav-Pe-
tit-Zeile oder deren Raum mit $1\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ und
stellen den Betrag in laufende Rechnung.

Breslau, 1861.

Schletter'sche Buchh.
(H. Stuttsch.)

Bücheranzeigen

[16062.] finden durch die

Hessische Morgenzeitung,

das gelesenste Blatt in Kurhessen,
die weiteste und wirksamste Ver-
breitung.

Inserationspreis für die gespaltene Petitzeile:
nur $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$.

Cassel.

Der Verleger: **J. J. Scheel.**